

	<p>Objekt: Kleeblattkanne mit abgeflachtem Boden</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W90</p>
--	---

Beschreibung

Die freigeblasene Kanne, mit massiver Heftnarbe, besteht aus durchsichtigem, mangangefärbtem rötlichem Glas. Der gedrückt-bauchige Körper mit abgeflachtem, konkavem Boden trägt einen langen, sich nach oben verjüngenden Hals mit Kleeblattmündung. Am heiß verrundeten Rand wurde der durchscheinend dunkelgelbgrüne Fadenhenkel so befestigt, dass das überschüssige Glas eine schräg nach oben gestellte Falte bildet. Ein Spiralfaden, ebenfalls durchscheinend dunkelgelbgrün, ziert die untere Hälfte des Halses sowie den Körper. Linksläufig und von oben nach unten umspult er das Gefäß in rund 18 Windungen.

Die Kanne ist unversehrt, allerdings erstreckt sich vom Rand bis zur Schulter diagonal ein Sprung. Der Ansatz des Spiralfadens auf dem Hals ist erhalten, auf dem Hals und der Schulter ist der Faden dagegen abgeplatzt. Außen beginnt das Glas zu korrodieren und irisiert stellenweise.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe 14,4 cm; Durchmesser 10,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Syrien
Hergestellt	wann	250-320 n. Chr.
	wer	

	wo	Östlicher Mittelmeerraum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Kanne

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart